

AGSB-Jahrestagung: Qualitätssicherung sportwissenschaftlicher Bibliotheken – künstliche Intelligenz im Bibliotheksalltag

KI ist in aller Munde. Auch die Arbeitsgemeinschaft Sportwissenschaftlicher Bibliotheken (AGSB) lotet die Vorteile aus und veranstaltete ihre 44. Jahrestagung unter dem Titel "Qualitätssicherung sportwissenschaftlicher Bibliotheken - künstliche Intelligenz im Bibliotheksalltag". Die Tagung fand am 4. und 5. September 2024 online via Zoom statt und wurde vom [Institut für Sportwissenschaft der Universität Bern \(ISPW\)](#) organisiert.

Arbeitsgemeinschaft sportwissenschaftlicher Bibliotheken (AGSB)

**44. AGSB-Jahrestagung
04.- 05. September 2024
Online via Zoom**

„Qualitätssicherung sportwissenschaftlicher Bibliotheken – künstliche Intelligenz im Bibliotheksalltag“



AGSB-Präsidentin Ruth Lütkehermölle freute sich über die 27 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der unterschiedlichsten sportbezogenen Informationseinrichtungen, die sich trafen, um sich über Bibliotheksfragen auszutauschen, hochaktuelle Vorträge zur KI-Thematik anzuhören, die präsentierten Tools auszuprobieren und darüber zu diskutieren.

Wie kann man Services wie die von Open AI und Chat konkret im Bibliotheksalltag einsetzen? Welche Optionen bieten sich, um die eigene Arbeit zu optimieren, zu automatisieren und Zeit zu sparen? Welche Einsatzmöglichkeiten gibt es für die Hochschullehre? Mit diesen Fragen befassten sich die drei Vorträge, die von Angehörigen der Universitätsbibliothek Bern und des Instituts für Sportwissenschaft (ISPW) der Universität Bern gehalten wurden. Die Vorträge beinhalteten diverse interaktive Teile, welche die Zuhörerinnen und Zuhörer zur Mitarbeit aufforderten und für Abwechslung sorgten. Zahlreiche Fragen und rege Diskussionen im Anschluss an die Vorträge zeigten, dass das Thema auf sehr großes Interesse stieß und dass die wertvollen Praxishilfen sowohl für den Alltag als auch der Ausblick auf zukünftige Entwicklungen den Teilnehmenden sehr zupass kamen.

Der Vorstand der AGSB, unverändert in seiner internationalen Zusammensetzung (Ruth Lütkehermölle vom BISp als Präsidentin, Franziska Krebs vom Institut für Sportwissenschaft der Universität Bern und Birgit Müllauer von der Teilbibliothek Schloss Rif der Universität Salzburg) wird sich zeitnah mit der zukünftigen Strategie für die Ausrichtung der Tagung (vor Ort, hybrid

oder rein digital) befassen. Unverändert bleibt der Anspruch der AGSB, die sportwissenschaftlichen Hochschulen in Deutschland, Österreich und der Schweiz in einem Netzwerk zusammenzubringen. Es ist zu wünschen, dass sich auch die dieses Mal neu hinzugekommenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer in diesem Netzwerk dauerhaft einbringen und bei der nächsten Tagung 2025 erneut dabei sein werden, egal in welchem Format sie stattfinden wird!